

Gürtel, Gr. Ζώνη, war ein Theil der Kleidung der alten Jüden, womit sie ihre langen und fast unfern Schlaf-Pelgen gleichende Kleider um den Leib zusamme, und nach Erfordern auch in die Höhe gürteten, um in ihren Verrichtungen, Reisen und so ferner dadurch, zu fördern um die Beine herum, nicht verhin dert zu werden. Sie waren aber denn ins gemein von Leder, allein auch wohl von Le nen Zeuge, und dienten unter andern auch Geld mit in sie zu stecken, und bey sich zu tra gen, also, daß sie daher von so ziemlicher Breite müssen gewesen seyn.

Gulussa, des Mafnissa, Königs in Numidien, Sohn, gieng mit seinem Bruder, dem Micipsa, als Befandter seines Waters, nach Car thago, und erhielt nach dieses Tode durch des Scipionis minoris, als den Mafnissa hierzu selbst erkieset, den dritten Theil des Reichs, da sein Bruder Micipsa und Manafabal die andern beyden Theile bekamen. Er starb aber nicht weniger, als sein Bruder, Mana fabal, gar bald, ungeacht er einen Sohn, den Mastinam, hinterließ, dem noch zog Micipsa das ganze Reich wieder an sich, und wurde nur erwehnter Mastina, als er nach des Micipsas Tode gegen den Jugurtham sein zugehöri ges Königreich zu Rom wieder forderete, von diesem hinterlistiger Weise hingerichtet. Seine Genealogie siehe unter dem Titul *Mafanissa*.

Guncus, Gr. Γυνκός, General der Epicenum und Pertheborum, mit denen er 22. Schiffe stark mit vor Troia gieng.

Gur. furth, Gr. Καρδο Ασπύρες, ein guter oder auch mehr dergleichen Hafen in der Insel Creta, oder dem isigen Candia auf dessen ost lichen Seite, und mithin in dem isigen Terri torio di Serica, wovon aber die eigentliche Besend nicht bekannt ist.

Gyarus, eine Insel von den Cycladibus in dem Aegäischen Meere, auf der östlichen Seite der Insel Delos, welche für allen andern schlecht, unfruchtbar und voller rauhen Felsen war, daher sie denn auch ehemahls denenjenigen Römern zu dem Ort ihres Exilii dienete, welche was sonderbares verbrochen, und keine Hofnung hatten, aus solchem Exilii wieder befreyet zu werden. Inmittlest war sie doch bewohnt, obwohl die Römer ihr nicht mehr, als 100. Denarios oder 12½ Ehl. Tribut des Jahres auslegen konnten. Sie heißt noch isig *Gyaro*, ist aber, so viel man weiß, zu diesen Zeiten allerdings wüste und unbewohnt.

Gyas ist bey dem Horatio, *Lib. II. Od. 17. v. 24.* einer von den beruffenen Gigantibus, oder Riesen, für den aber andere l. c. lieber *Gyges*, oder auch *Gigas* lesen wollen. Wenigstens findet sich keiner unter den Giganten, wie sie hier und da beneunet werden, der also ge heißen.

Gyas, ein tapferer Trojaner, welcher mit dem Aeneas in Italien gieng, und zwar auf solcher Reise durch den Sturm von ihm verschlagen

wurde, sich aber doch hernachmahls endlich wieder fand. In dem angestelltem Ritter Spiel des Aeneas in Sicilien würde er un sehbar mit seinem Schiffe, der Chimera, den besten Preis erhalten haben, wo sein Steuermann, Menestes, ihm Folge geleistet, den er aber auch, als er ihm nicht pariren wolte, in das Meer hinab stieß, daß er bey nahe erstickt wäre. In der Schlacht mit dem Turno erlegte er insonderheit den Vtencem, und wird sonst insgemein für den Stamm Vater der Römischen Familie, deren Gerga niorum gehalten.

Gyza palus, Gr. Γυζαλί Λαγυνη, ein See in Ly dien, 40. Stadia von Sarden, der Haupt Stadt solches Landes, welcher nach der Zeit *Lacus Colossus* genannt werden, und insonders heist unter solchem Nahmen wegen des Tempels der Diana *Colossina* bekannt war.

Gyzeus lacus ist bey dem Homero, *Il. V. v. 391. 392.* einerley mit vorhergehendem *Gyges palude*.

Gyges, Gr. Γύγης, des Dascyli Sohn, war ein Bedienter des Königs Candaulis in Lydien und stand bey solchem seinem Herrn in der massen grossen Gnaden, daß er ihm alle seine geheimsten und wichtigsten Dinge vertrauete. Allein als solcher auch auf die Thorheit geriet, ihm selbst die Königin, seine Gemahlin, ob wohl ohne dero Verwissen, nachden zu zeitgen, depreciret inwar solches Gyges nach allem Vermögen, kunte aber damit den Candaulen nicht bewegen, von seiner Thorheit abzusehen. So unvermerckt aber der Königin solches Begucken geschehen solte, so wurde sie doch so wohl des Königs, als des Gygis getwahr, that jedoch, als ob sie nichts merckte; allein des Tages darauf lief sie den Gygem vor sich kommen, und stellet ihm frey, des geschehenen wegen entweder selbst zu sterben, oder den Candaulen hingerichten, und mit ihr selbst das Königreich anzunehmen. Er erweltete also, wie leicht zu glauben, das letztere, und wurde damit auch, als er den Candaulen in die andere Welt geschickt, A. M. 3239. König, und vermalte das ganze Reich 38. Jahr, nachdem insförders das Oraculum zu Delphis seine Erhebung approbiret und die Mache des Candaulis erst bis auf dessen anepotem, so der Crastus war, ausgesaget, wofür er denn auch ungemein kostbare Donaria an Gold und Silber wieder nach Delphis schickte. In dessen hat er doch in seiner langen Regierung eben nichts merckwürdiges verrichtet, als daß er die Städte Smyrnam und Mileum mit Krieg überzogen, Colophonem aber mit Gewalt erobert, und scheint er mehr aufs Geld, als einen grossen Ruhm gesehen zu haben, weil sein Reichthum bey denen Alten so gar zum Sprichworte gedienet, und er daher auch von dem Archilocho *ἰ μαλ' ἄγχιος* be geyannt wird. Was alle dem aber sind auch einige, welche seine Erhebung ganz anders angeben, und mithin melden, daß er nichts, als des Candaulis Hirte gewesen, und, als